Niedersächsisches Kultusministerium

MODELL PROJEKT ZUKUNFTS SCHULE

LEHREN UND LERNEN AUS DER ENTSTEHENDEN ZUKUNFT

Prof. Dr. Michael Schratz

NLQ Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

universität innsbruck Wir bauen Brücken. Seit 1669
Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung

www.michaelschratz.com

Die längste Entfernung

in der Welt …

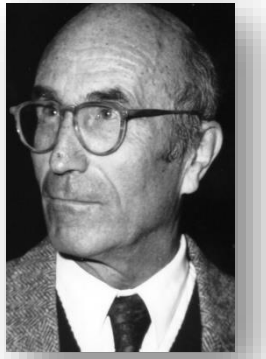
… von einem Policy Paper / einer Verordnung / Veröffentlichung bis zu den Schüler:innen im Klassenraum.

“Ein System kann nur sehen, was es sehen kann,

es kann nicht sehen, was es nicht sehen kann.

Es kann auch nicht sehen, dass es nicht sehen kann,

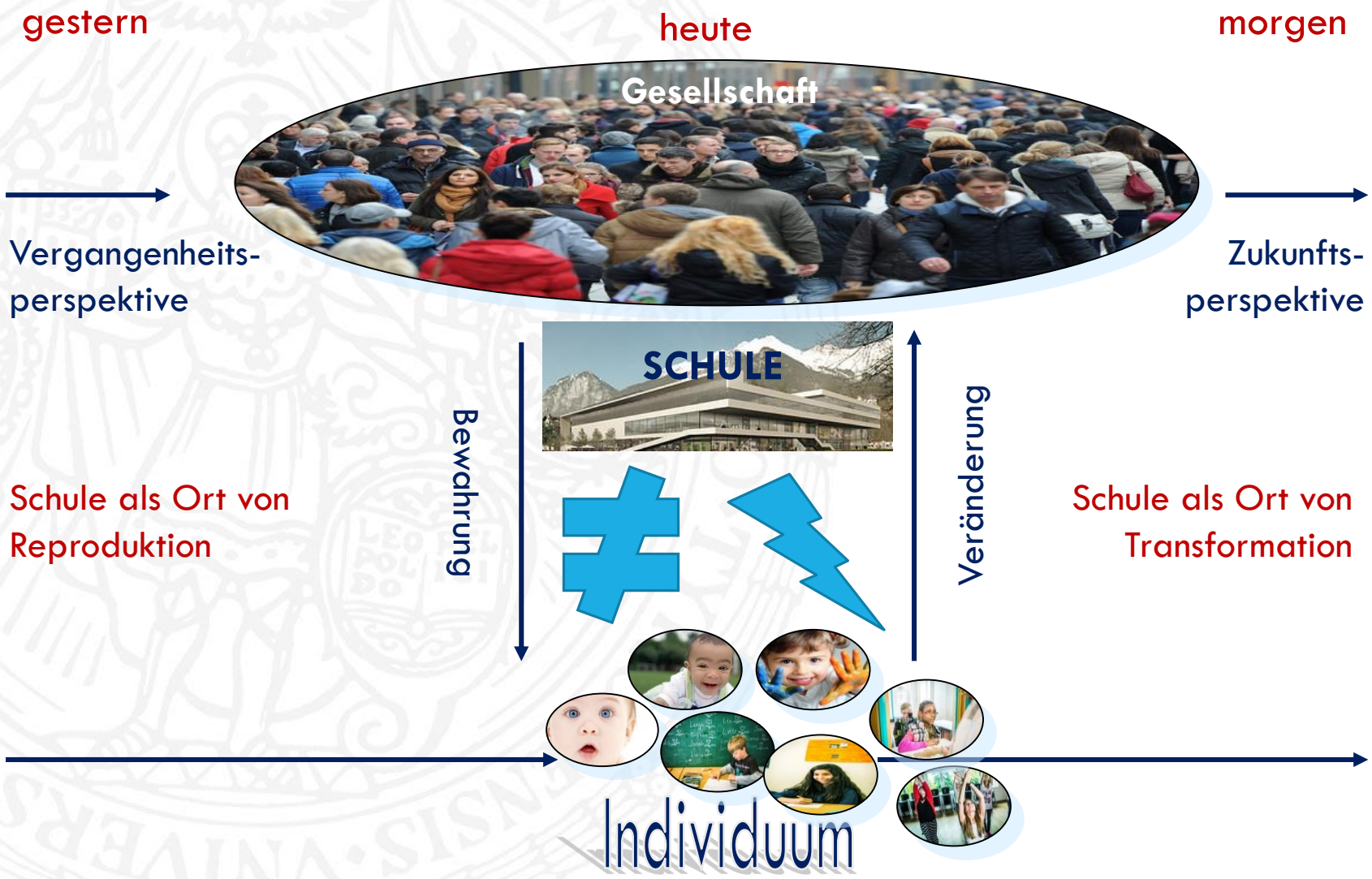
was es nicht sehen kann.”



Niklas Luhman
(1927-1998)

PROFESSIONALITÄT
ist Wissen,
das tiefer
geht

SCHULE IM SPANNUNGSFELD



EQUITY

Chancen-gerechtigkeit

Ziele von Bildung und Schule

WELL-BEING

Wohlergehen

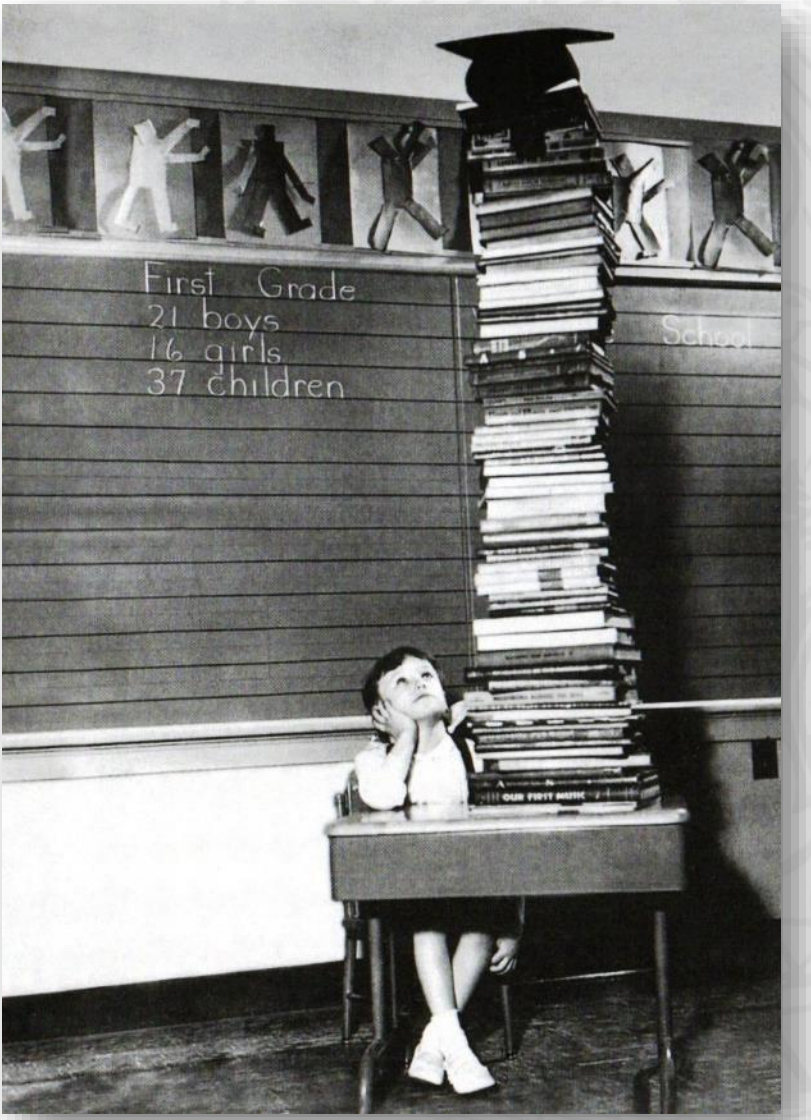
EXCELLENCE

Anspruchsvolle Leistung

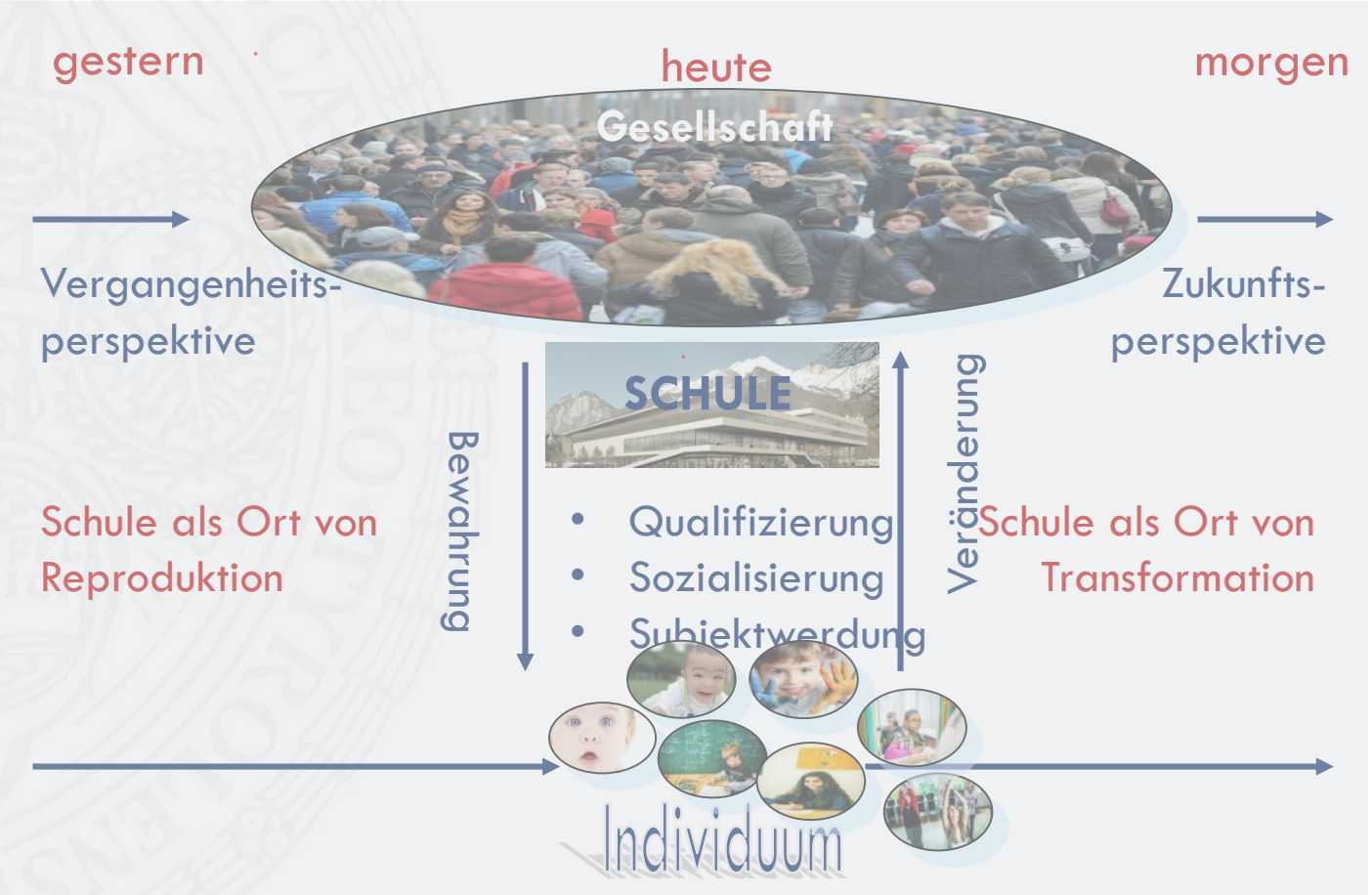
Schulen sollten eine Praxis entwickeln, die es allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht, hohe Leistung zu bringen und lohnende Leben zu führen, lang nachdem sie die Schule verlassen haben.

World Happiness Report 2013

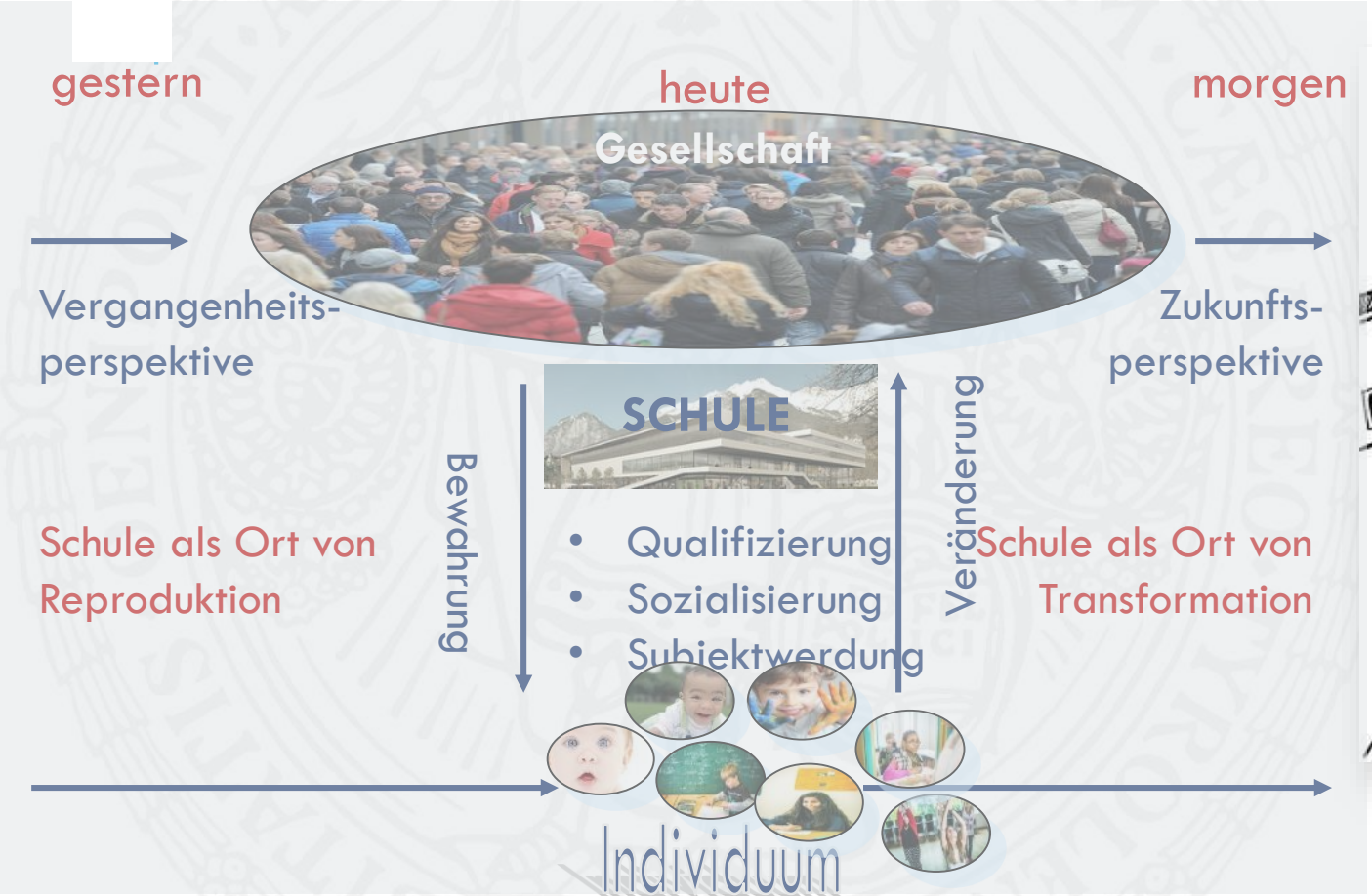
SCHULE IM SPANNUNGSFELD

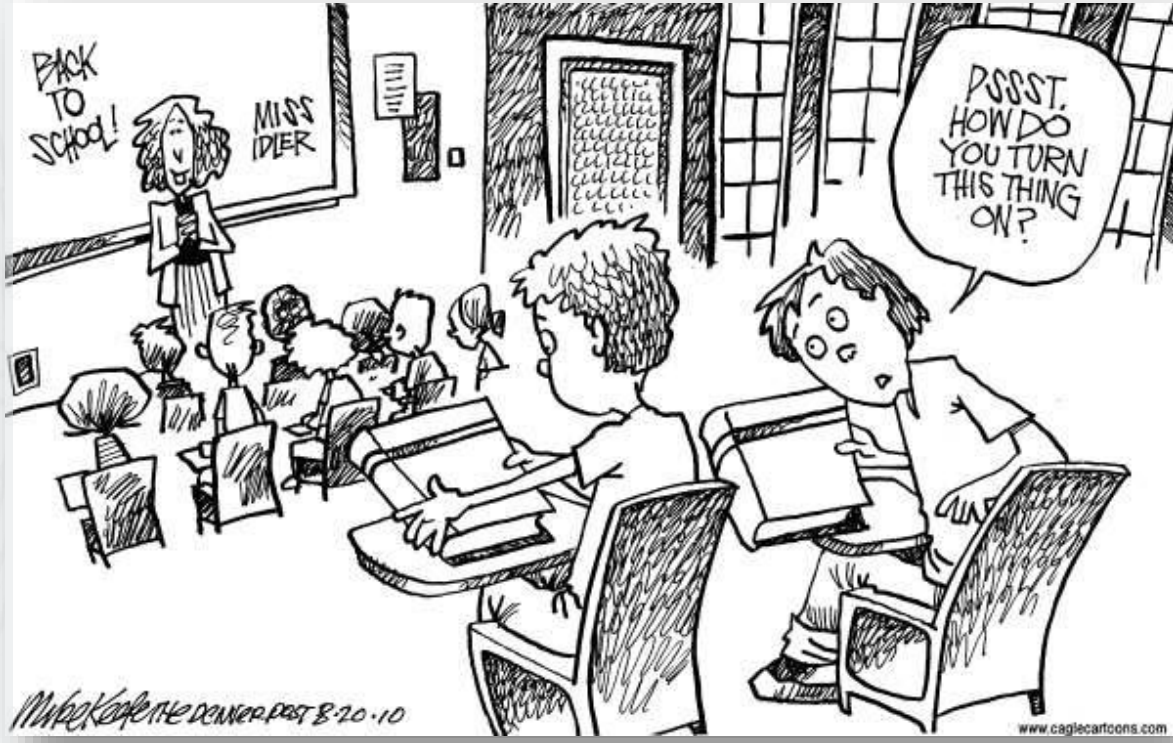


Original: Bettmann Archive



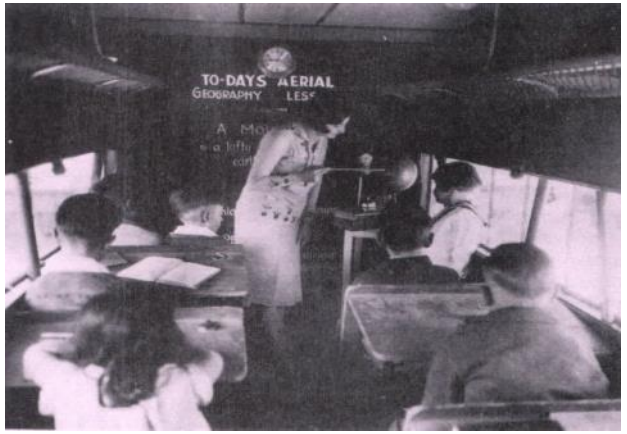
SCHULE IM SPANNUNGSFELD





Kurze Geschichte des Unterrichts

1900



1950

2000

Innovation?

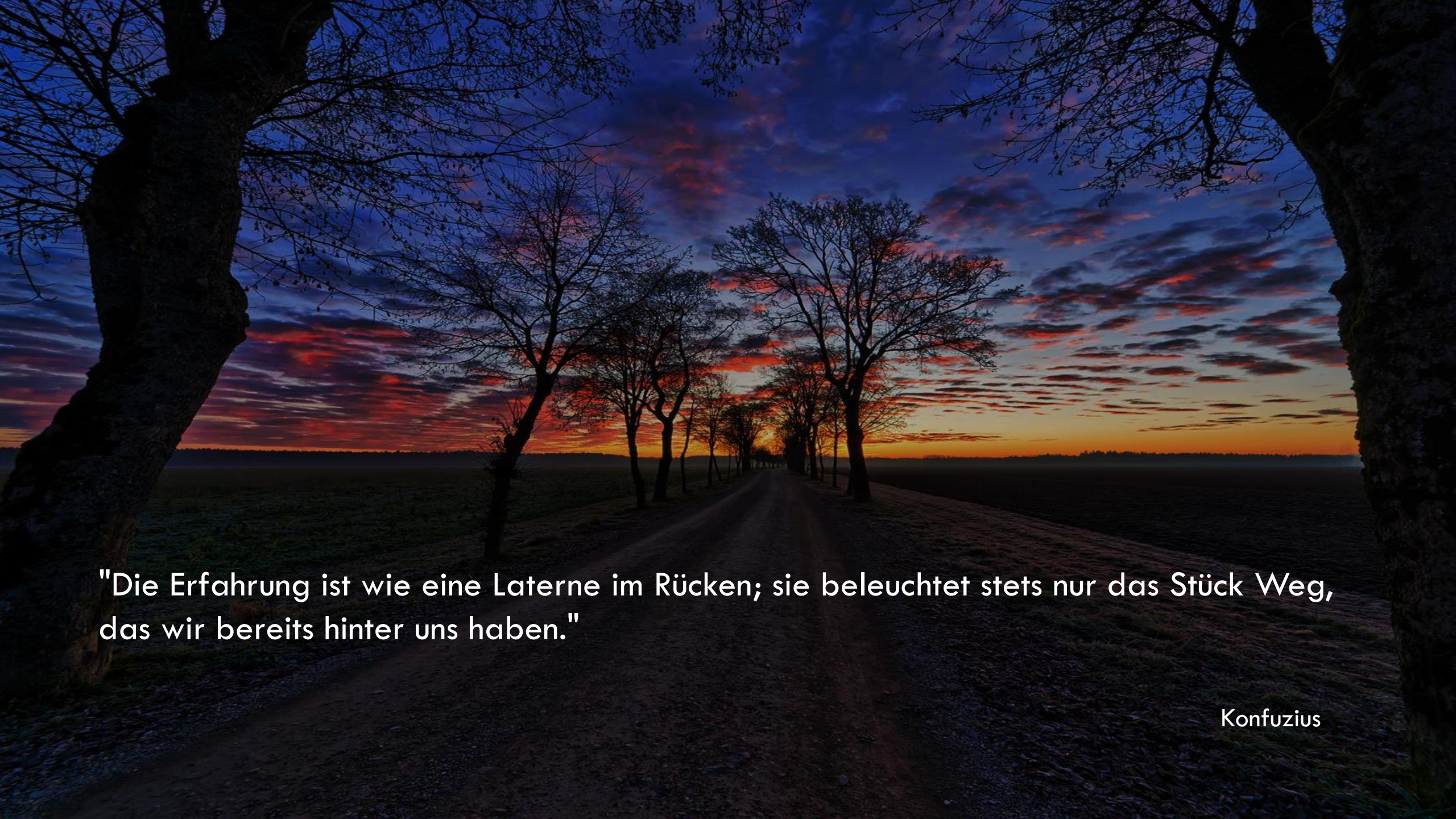
Modernisierung?

Transformation?

→ gleichbleibendes Muster

Ebenen der Schulkultur

(Kruse, Sharon D.; Seashore Louis, K. [2009]: *Building strong school cultures.* A guide to leading change. Thousand Oaks, CA: Corwin Press, p.47)



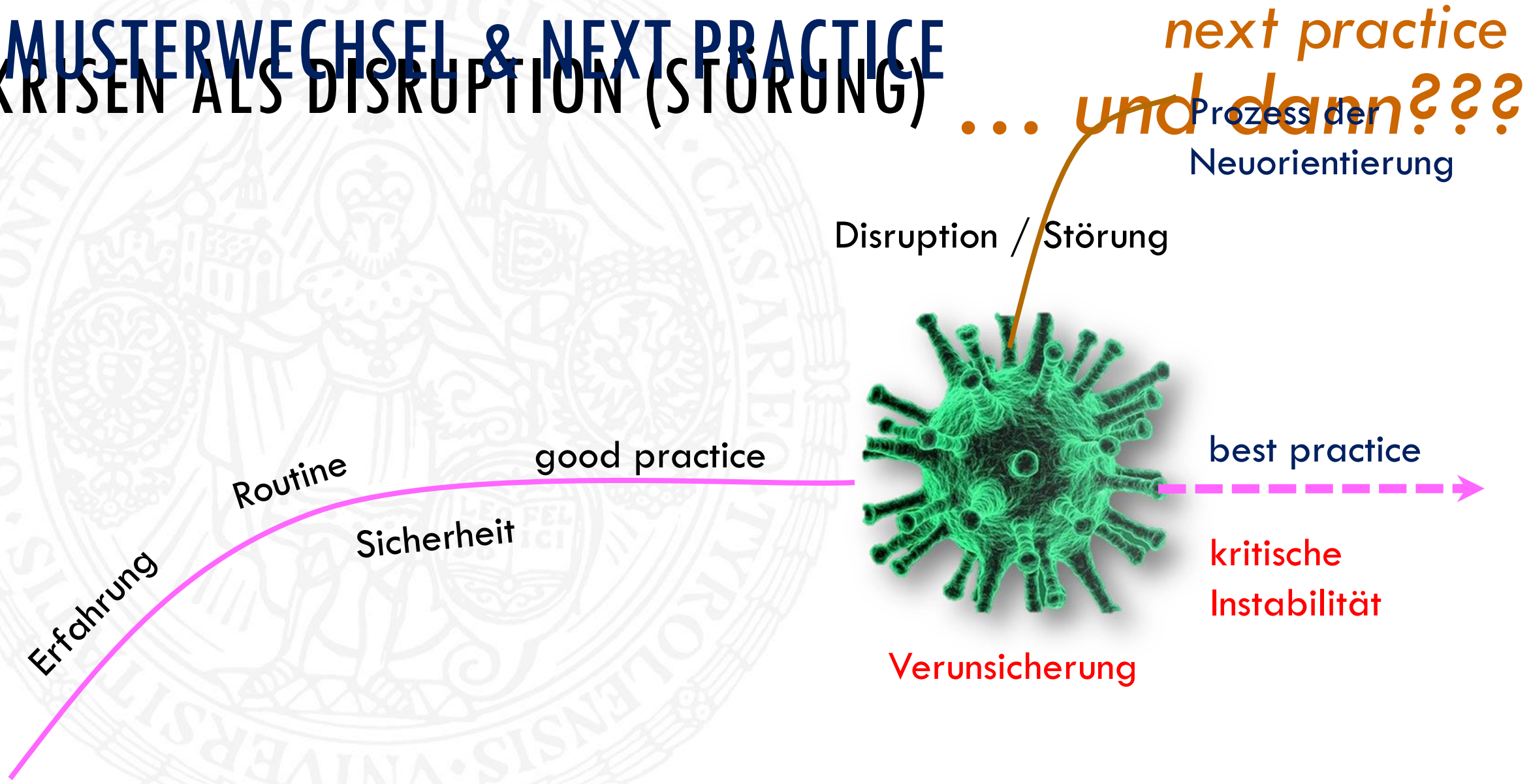
"Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben."

Konfuzius

Next Practice
Straight Ahead

MUSTERWECHSEL & NEXT PRACTICE

KRISEN ALS DISRUPTION (STÖRUNG)



Lehren und Lernen aus der entstehenden Zukunft

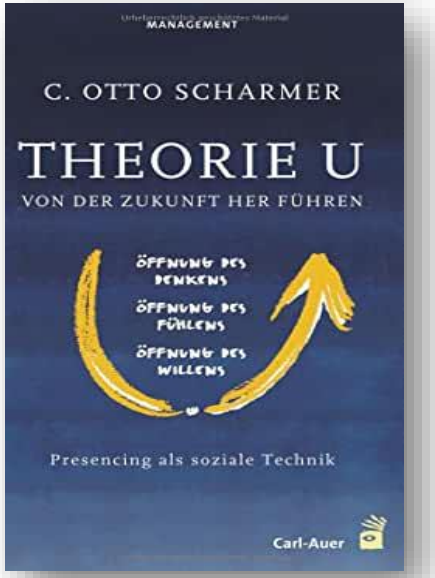
Theorie U

(O. Scharmer)

Scharmer 2009

Lehren und lernen aus der entstehenden Zukunft PRESENCING (Theorie U)

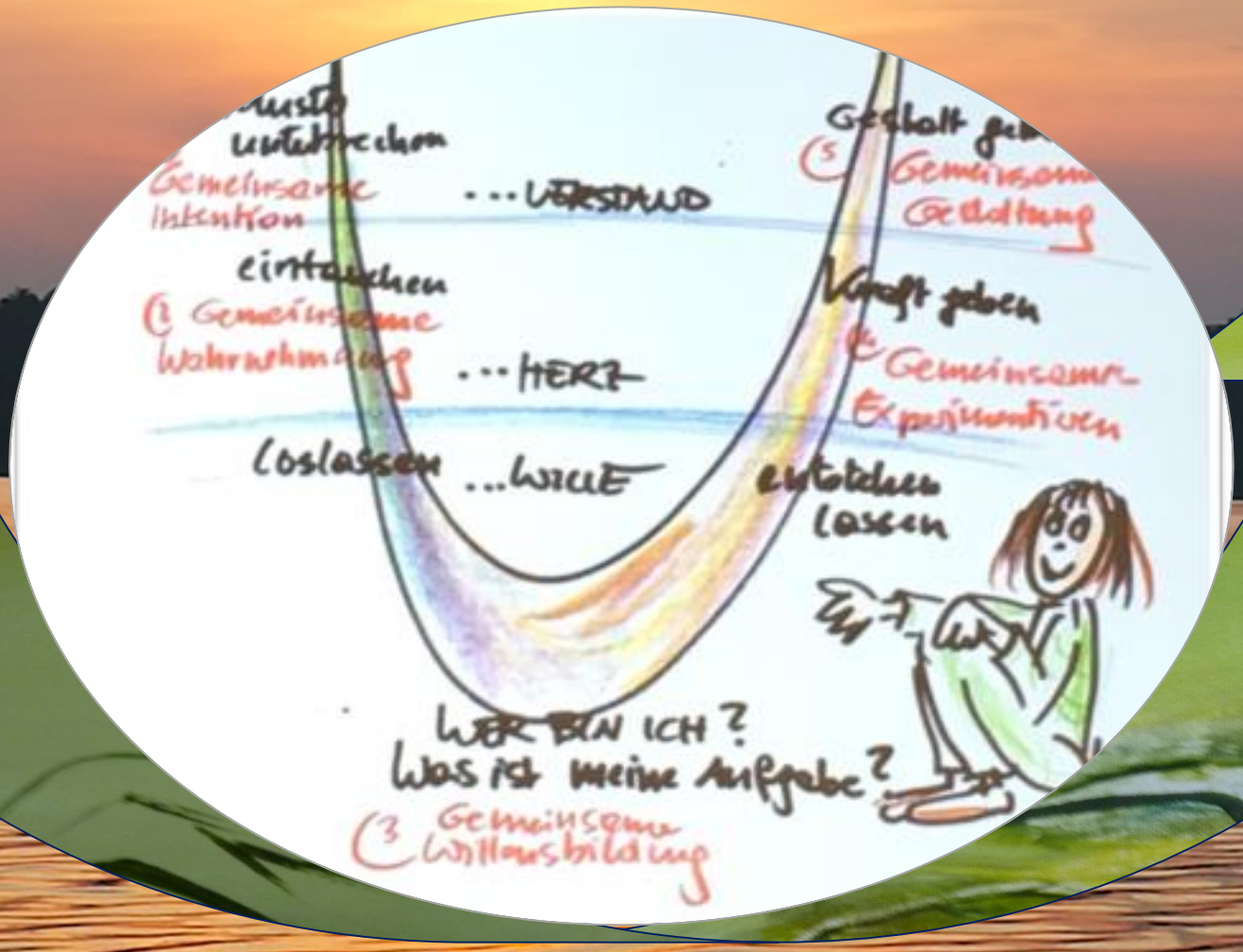
„»Aus der Zukunft heraus« zu handeln umfasst das Gefühl, zu erspüren, sich von irgendetwas angezogen zu fühlen, und sich dann in dieses Feld zu begeben und aus der Anwesenheit dieses Möglichkeitsfeldes heraus im Jetzt zu handeln.
Das, was entstehen will, muss sich verdichten. Es muss seinen Eigenwillen entwickeln. Und wir müssen lernen, dieses wahrnehmen zu können und ihm leichtfüßig zu folgen.“ (Scharmer 2009, S. 208).



“*Energie folgt der Aufmerksamkeit*. Der Punkt, auf den Sie Ihre Aufmerksamkeit richten, bestimmt darüber, wohin die Energie fließt. »Energie folgt der Aufmerksamkeit« bedeutet, dass wir unsere Aufmerksamkeit von dem, was wir zu vermeiden suchen, abziehen und auf das richten müssen, was wir in die Welt bringen wollen.” (Scharmer & Käufer 2014, S. 35)

Lehren und Lernen aus der entstehenden Zukunft

Muster
der
Vergangenheit



Entstehende
Zukunft

Theorie U

(O. Scharmer)

Ebenen der Schulkultur

Das Eigentliche ist unsichtbar

(Kruse, Sharon D.; Seashore Louis, K. [2009]: *Building strong school cultures*. A guide to leading change. Thousand Oaks, CA: Corwin Press, p.47)

LEHREN

LERNEN

INPUT

Unterricht

OUTPUT

Unterrichtsvorbereitung

Inputsteuerung

Umsetzung

Ergebnissicherung

„Lehrer müssen sich bemühen, Kinder und Jugendliche als ganzheitliche - d.h. aber keineswegs immer: als harmonische - junge Menschen zu verstehen, die auch in der Schule nicht *nur* Schüler sind. Wer junge Menschen in der Schule nur als Schüler betrachtet, versteht sie *auch als Schüler* nicht!“ (Klaffki 2002, S. 178)

Woher wissen wir

was

wie

Schüler &

Schülerinnen

lernen ?

„The trouble with learnin‘ is that it‘s always about somethin‘ that you don‘t know.”

Dennis the Menace

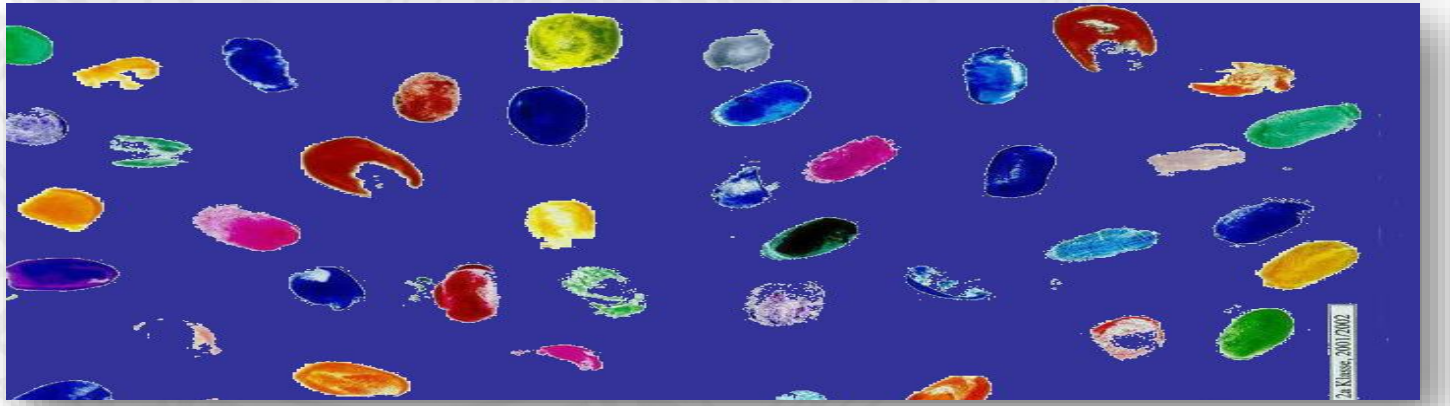
„Lernen ist das Persönlichste auf der Welt.

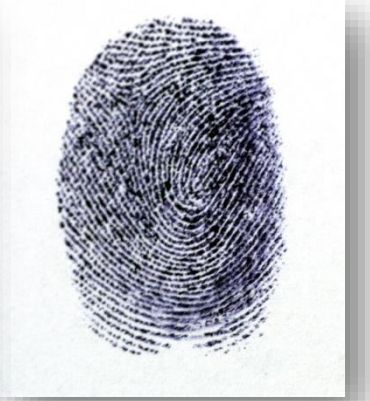
Es ist so eigen wie ein Gesicht oder wie ein Fingerabdruck.

Noch individueller als das Liebesleben.“

Heinz von Förster

(1999)





www.michaelschratz.com

universität innsbruck

lernseits

lehrseits

lehrseits

lernseits

Unterricht

2 Seiten einer Münze

LERNSEITS

LEHRSEITS

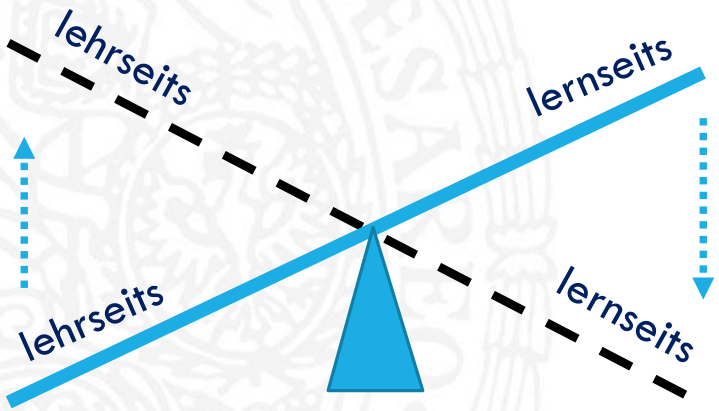
zwei Seiten einer Münze

Unterricht

Die Aufgabe für die Schüler:innen ist im Fokus

Die Auseinander-setzung der Schüler:innen mit der Sache, der Person bzw. den Personen ist im Fokus

lehrseits



lernseits

Aufmerksamkeit auf gelingender Umsetzung von Planung.

Aufmerksamkeit auf entstehender Zukunft

Unterricht ist ein responsives Geschehen,
dies heißt für Lehrende und Lernende ‚Räume zu geben' und ‚Räume zu nehmen', um das Erreichen wünschenswerter Ergebnisse zu ermöglichen.

lehrseits

lernseits

Die Aufgabe für die Schüler:innen ist im Fokus

Unterricht

Die Auseinandersetzung der Schüler:innen mit der Sache/den Menschen ist im Fokus

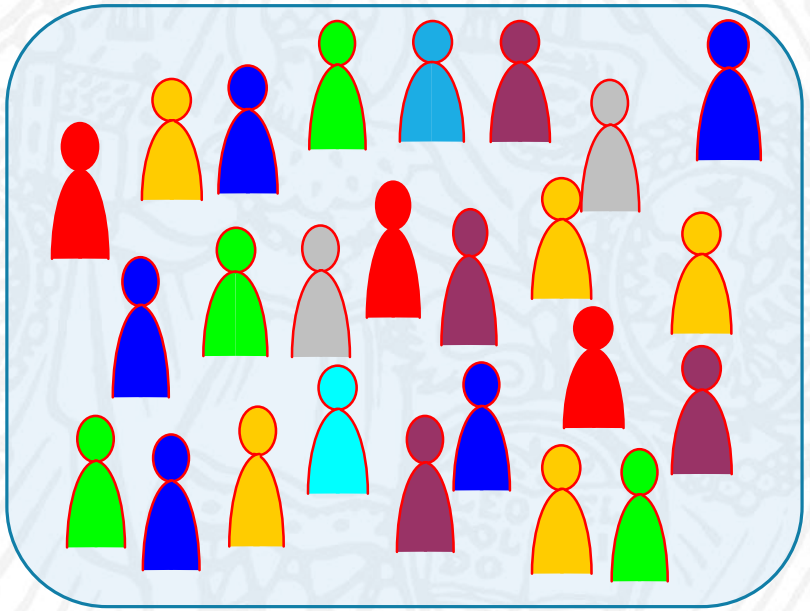
INDIVIDUALISIERUNG

Aufmerksamkeit auf gelingender Umsetzung von Planung.

PERSONALISIERUNG

Aufmerksamkeit auf entstehender Zukunft. (C.O. Scharmer)

INDIVIDUALISIERUNG



Individuen

Lehrplan

Lernfragen

PERSONALISIERUNG

Persönlichkeiten

Lebenspläne

Lebensfragen

Didaktische Orientierung im Unterricht

Die Lehrperson soll …

„… die Schüler dort abholen, wo sie gerade stehen.“

„… schüler-orientiert arbeiten.“

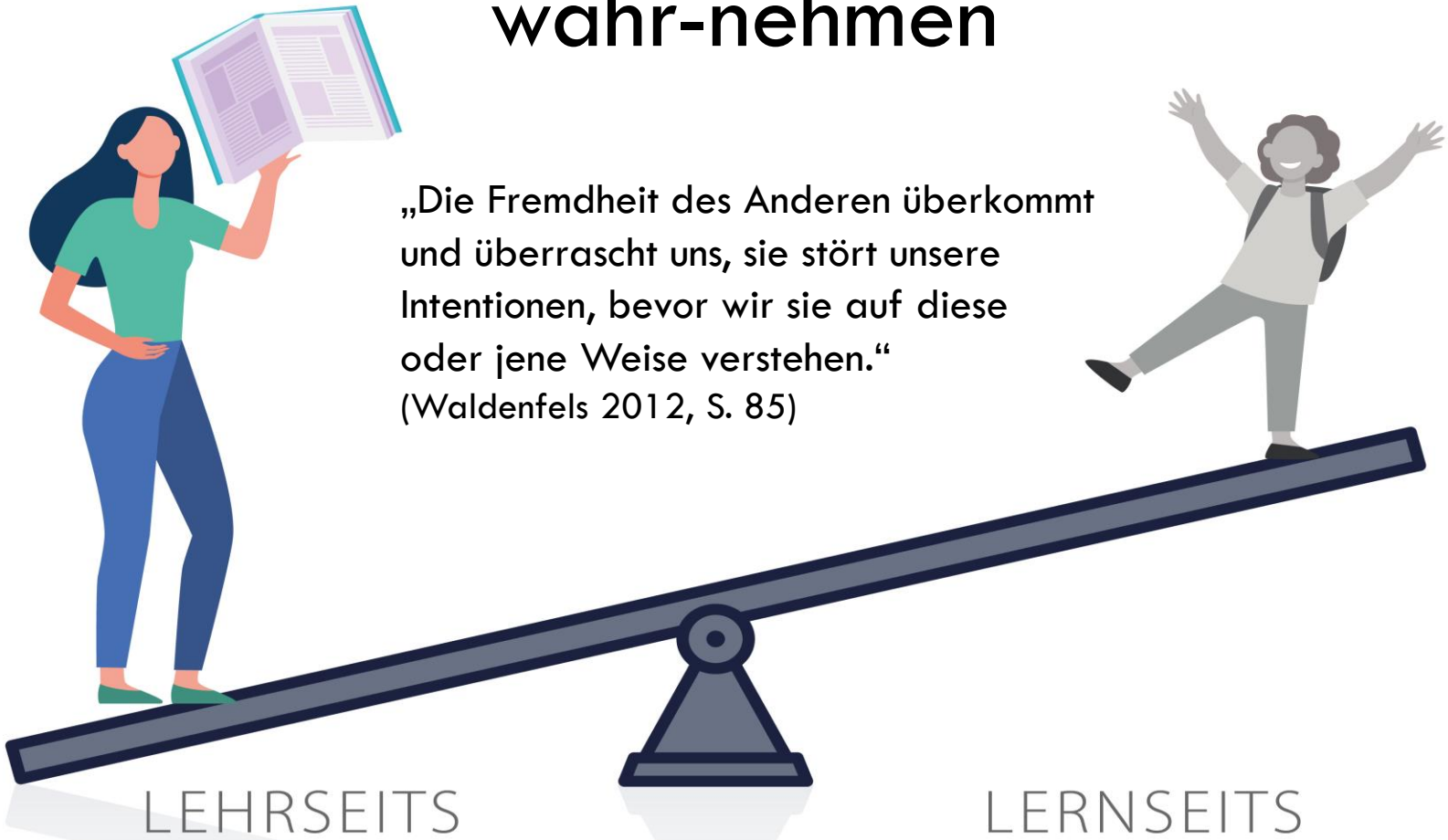
„… den Schüler in den Mittelpunkt setzen.“

„… kompetenz-orientiert unterrichten“.

Lehrer sind wie Dealer:
sie denken immer nur
an den Stoff!

OPEN MIND

wahr-nehmen



„Die Fremdheit des Anderen überkommt und überrascht uns, sie stört unsere Intentionen, bevor wir sie auf diese oder jene Weise verstehen.“
(Waldenfels 2012, S. 85)

OPEN HEART

Resonanz

„Ich muss mich auf eine Sache einlassen, damit sie eine verwandelnde Kraft erzeugt.“
„Wir sehnen uns nach Resonanzbeziehungen, einem Verhältnis zur Welt im Sinne einer Antwortbeziehung, wo uns Dinge berühren.“
(Hartmut Rosa 2014, S. 14)

OPEN WILL

Dialog
Der Mensch wird am Du zum Ich.
(Martin Buber)
LEHRSEITS
LERNSEITS

Wirkmacht lernseitiger Haltung

lehrseitige Haltung	lernseitige Haltung		Medium
Werde ich wahrgenommen, wie mich die Lehrkraft haben will?	Werde ich wahrgenommen, wie ich bin?	⇨	Achtung
Werden mir Fehler im Hinblick auf die erwartete Leistung aufgezeigt?	Erhalte ich Impulse zur weiteren Entwicklung?	⇨	Resonanz
Wird meine Kompetenz in Frage gestellt?	Wird mir alles zugetraut?	⇨	Vertrauen
⇩ **Schüler/in als Gegenüber**	⇩ **Mensch als Gegenüber**		

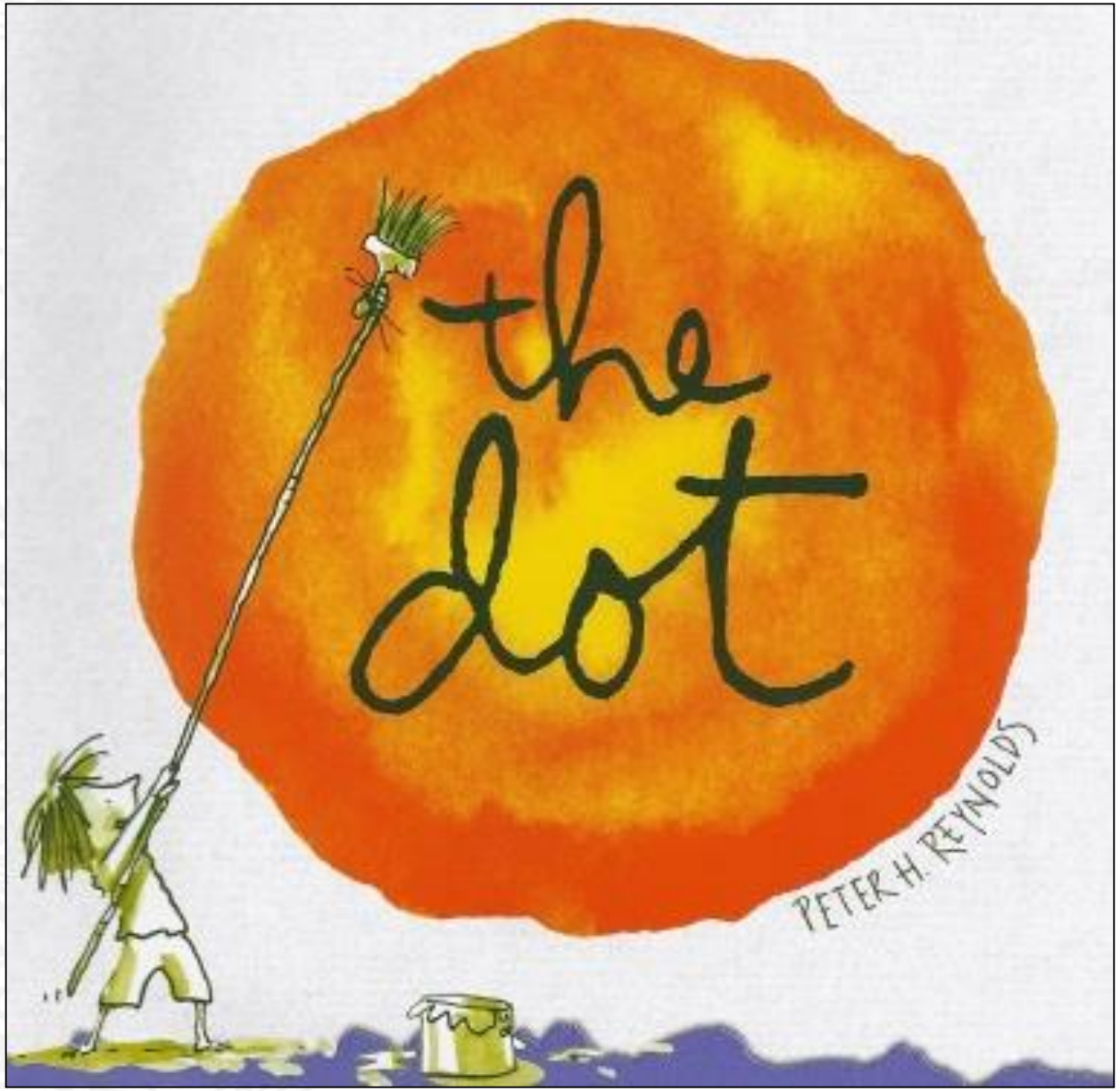
Aus: Schley & Schratz (2021). *Führen mit Präsenz und Empathie. Werkzeuge zur schöpferischen Neugestaltung von Schule und Unterricht*. Weinheim: Beltz, S. 83.

“Auch ein kleines Widerfahrnis im Leben eines Kindes ist die Erfahrung seiner Lebenswelt.

Für das Kind also eine Welterfahrung.”

Gaston Bachelard (1884-1962)

Peter H. Reynolds



„Der Mensch wird am Du zum Ich.“

(Marin Buber)

(1) Werde ich so *wahr* genommen, wie ich bin?

(2) Bringt mich die Rückmeldung weiter?

(3) Wird mir das zugetraut?

„Zwischen Reiz und Reaktion gibt es einen Spielraum.

Wie wir diesen Spielraum nützen, liegt in unserer Macht. In unserer Handlung liegen unsere Entwicklung, unsere Freiheit."

Viktor E. Frankl, *Man's Search for Meaning*

Aktuelle Publikationen

www.michaelschratz.com

David Afkham

„DIRIGIEREN HEISST DINGE ENTSTEHEN LASSEN ...."

Badische Zeitung (7 März 2009)

„Orchester haben keinen eigenen Klang;
den macht der Dirigent.“

(Herbert von Karajan, Dirigent, 1908-1989)

ERFOLGREICHE SCHULLEITER:INNEN SIND PERSÖNLICHKEITEN

Sie sorgen für schöpferische organisationale Energie und verleihen der Schule ihren eigenen Klang.

ERFOLGREICHE DIRIGENT:INNEN SIND PERSÖNLICHKEITEN

„Ich muss die Kreativität von jedem einzelnen Musiker haben, auch dort, wo er von meiner Meinung abweicht.

Ich habe 80 oder 100 Musiker
vor mir, und jeder hat eine eigene Auffassung.

Ich muss das kanalisieren und in eine Richtung bringen. Aber aufzwingen im diktatorischen Sinn hat überhaupt keinen Sinn.

„Die Schönheit liegt am Rande des Scheiterns …“

„Knapp vor der Perfektion ist es am wunderschönsten.“

„Nikolaus Harnoncourt achtet den grundsätzlichen Wert des anderen, weil er selbst in hohem Maß jene unzeitgemäße Eigenschaft besitzt, die in Verlust, ja in Vergessenheit zu geraten scheint: sie ist sein Gegenprinzip zur Macht; sie heißt: Würde. Würde basiert auf dem Bewusstsein der eigenen Fehlbarkeit, und nur dieses Bewusstsein kann Fehlbarkeit beim anderen ebenso sehr voraussetzen wie akzeptieren.“ (S. 8)

„Ich brauche keinen Stab …“

„Wissen Sie, wenn die Besetzung einmal feststeht, dann sind das für mich die besten Sänger der Welt.“ (S. 8)

EINLADUNG ZUM WEITER-DENKEN

Wo erleben wir eine Welt, die untergeht?

Wo erleben wir eine Welt, die geboren werden will?

Wo liegt für uns die Grenze des Scheiterns?